

BESSERE KRIPPEN UND KINDERGÄRTEN

Auf Drängen der SPD ist die Qualität der Betreuung in Krippen und Kindergärten deutlich verbessert worden - vom Personal bis hin zu den Zuschüssen des Landes für die Kinderbetreuung. In dieser Legislaturperiode fließen mehr als 729 Millionen Euro ZUSÄTZLICH in die frühkindliche Bildung.

AUSGANGSLAGE 2014

Vor der Landtagswahl machten Eltern und Erzieher*innen auf die Arbeitsbelastung in den Kitas aufmerksam – denn seit 1991 hatte es beim Betreuungsschlüssel keinerlei Veränderungen gegeben. Sie mobilisierten tausende Menschen für die Aktionen „Weil Kinder Zeit brauchen“ und „Goldener Schlüssel“ – Schwarzgelb ignorierte diese Proteste weitgehend, die SPD dagegen unterstützte die Forderungen.

WAS HAT DIE SPD IM LANDTAG GEMACHT?

Wir konnten nach hartem Ringen in den Koalitionsverhandlungen eine schrittweise **VERBESSERUNG DES BETREUUNGSSCHLÜSSELS** auf 1:5 in der Krippe und 1:12 im Kindergarten durchsetzen.

Damit nicht genug: Als nächster Schritt – und über das im Koalitionsvertrag Vereinbarte hinaus – wird ab Sommer dieses Jahres die **VOR- UND NACHBEREITUNGSZEIT** der Erzieher*innen sowie der Tagesmütter und -väter bezahlt.

So kommen wir der Forderung vieler pädagogischer Fachkräfte nach, die sich mehr Zeit für die Umsetzung des **BILDUNGSPLANES** wünschen.

Damit haben dann alle Erzieher*innen, die heute 32 Stunden und mehr arbeiten, zusätzlich zwei Stunden Zeit – etwa für Dokumentationen, Elterngespräche und andere Arbeiten jenseits der direkten Kinderbetreuung. Wer heute 21 Stunden und mehr arbeitet, wird eine Stunde Vor- und Nachbereitungszeit erhalten.

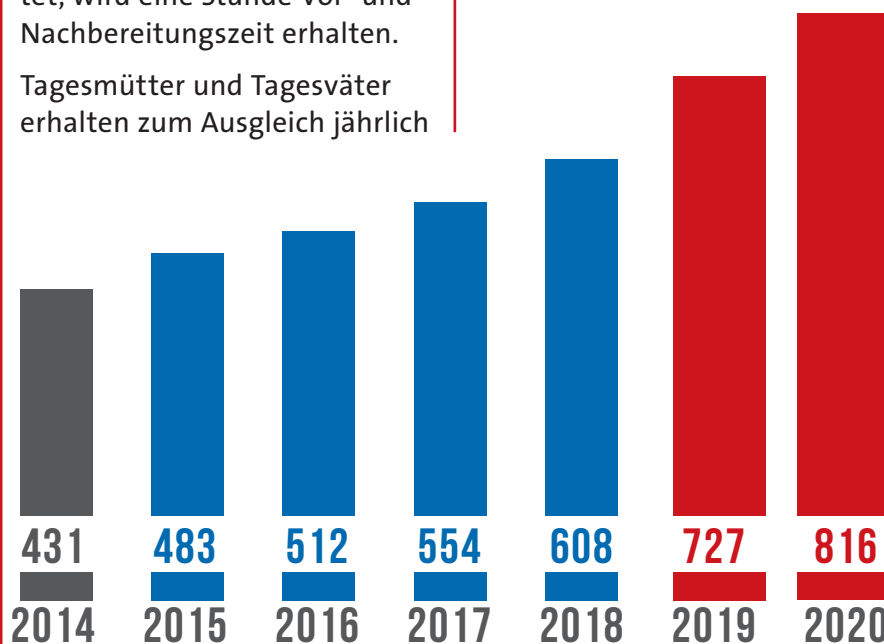
Tagesmütter und Tagesväter erhalten zum Ausgleich jährlich

420 Euro je Kind, um zusätzliche personelle Unterstützung oder externe Dienstleistungen einkaufen zu können.

Und noch eine Verbesserung steht an: Für die **ERZIEHER-AUSBILDUNG** erstattet der Freistaat ab Herbst monatlich bis zu 50 Euro Schulgeld.

Betrachtet man den Zeitraum 2014 bis 2020, also die drei Doppelhaushalte mit sozialdemokratischer Handschrift, summieren sich die zusätzlichen Ausgaben für die frühkindliche Bildung auf fast **1,1 MILLIARDEN EURO**.

Allein für die Qualitätsverbesserungen sind mehr als **3.400 ZUSÄTZLICHE ERZIEHER*INNEN EINGESTELLT**



AUSGABEN FÜR KRIPPEN, KINDERGÄRTEN UND HORTE (IN MILLIONEN EURO)

WORDEN. Hinzu kommen junge Kolleg*innen, die den aus Altersgründen ausscheidenden Erzieher*innen nachfolgen. Da die Fachkräftesituation regional sehr unterschiedlich und bereits angespannt ist, werden weiterhin **2.000 ERZIEHER*INNEN PRO JAHR** ausgebildet.

Die **KITA-PAUSCHALE**, also die jährliche Landeszuweisung pro

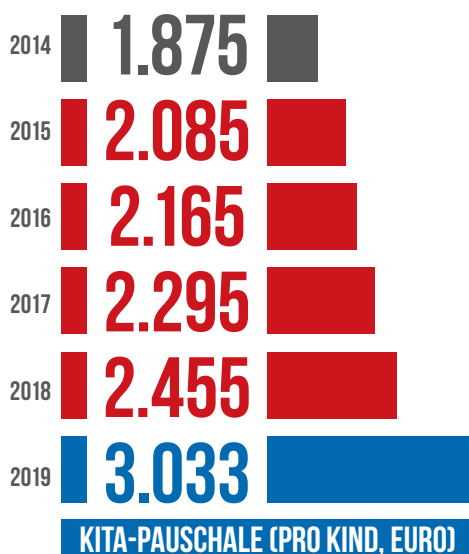
KONKRET

- Betreuungsschlüssel auf 1:5 in Krippe und 1:12 im Kindergarten verbessert
- Finanzierung von Vor- und Nachbereitungszeit
- 30 Kitas werden zu Eltern-Kind-Zentren (EKiZ) weiterentwickelt
- ESF-Projekt „KINDER STÄRKEN“ unterstützt Kitas mit besonderen Bedarfen (Kita-Sozialarbeit)
- Kita-Pauschale ist auf 3.033 Euro gestiegen
- ab Schuljahr 2019/20 werden bis zu 50 Euro des Schulgeldes für Erzieher*innen-Ausbildung erstattet
- Elternbeiträge: prozentuale Obergrenzen stabil gehalten; prozentuale Mindestgrenzen auf 15% in Krippe und Kindergarten gesenkt bzw. für Vorschuljahr und Hort weggefallen, womit sich kommunaler Gestaltungsspielraum erhöht

Kind an Städte und Gemeinden, ist in dieser Legislaturperiode um 60 Prozent von 1.875 Euro auf 3.033 Euro erhöht worden.

Es gibt Familien, die bei der Erziehung ihrer Kinder auf Unterstützung angewiesen sind. Auf Initiative der SPD werden daher mittlerweile 30 Kitas zu **ELTERN-KIND-ZENTREN (EKiZ) ENTWICKELT**. Pro Jahr stehen dafür 600.000 Euro zur Verfügung. An 146 Standorten gibt es zudem das Projekt KINDER STÄRKEN mit Kita- Sozialarbeit. Das Geld dafür kommt von der EU.

Bei allen **QUALITÄTSVERBESSERUNGEN** haben wir die Familien im Blick. Wir haben bei den Beiträgen dafür gesorgt, dass die Eltern anteilmäßig nicht stärker belastet werden.



PARLAMENTARISCHE INITIATIVEN

Antrag „Kinder und ihre Familien fördern - Kindertageseinrichtungen zu Eltern-Kind-Zentren weiterentwickeln“ (Drs 6/2011)

Antrag „Bericht zum Modellprojekt „Eltern-Kind-Zentren““ (Drs 6/10753)

6/778 Gesetz begleitender Regelungen zum Doppelhaushalt 2015/2016 (Haushaltsbegleitge-

Zudem haben wir die Vorgaben für die Kommunen zur **BEI-TRAGSERHEBUNG GELOCKERT**. Diese können jetzt sogar auf Elternbeiträge im Vorschuljahr und Hort verzichten.

BETREUUNGSSCHLÜSSEL

1. SEPTEMBER 2015

KINDERGARTEN

1:12,5

1. SEPTEMBER 2016

KINDERGARTEN

1:12

1. SEPTEMBER 2017

KRIPPE

1:5,5

1. SEPTEMBER 2018

KRIPPE

1:5

VOR- UND NACHBEREITUNGSZEIT

1. JUNI 2019

KRIPPE, KINDERGARTEN, HORT

2 STUNDEN

setz 2015/2016 - HBG 2015/2016)

6/13901 Gesetz begleitender Re-

gelungen zum Doppelhaushalt

2019/2020 (Haushaltsbegleitgesetz 2019/2020 - HBG 2019/2020)

6/777 DHH 2015/16

6/5550 DHH 2017/18

6/13900 DHH 2019/20

Eine Information der SPD-Fraktion im Sächsischen Landtag zur parlamentarischen Arbeit in der 6. Legislatur.

SPD-FRAKTION IM SÄCHSISCHEN LANDTAG

BERNHARD-VON-LINDENAU-PLATZ 1, 01067 DRESDEN

DAS KANN SICH SEHEN LASSEN.



SPD